

Zeit

Man hört sooft auf dieser Welt,
die Zeit sei wertvoll, so wie Geld.
Gar mancher sagt er wär in Eile,
es blieb ihm keine Zeit zum Ruhn,
manch anderer hat Langeweile,
und weiß nicht recht, was soll er tun.
Die Lebenszeit die soll man nutzen,
damit das Dasein sich auch lohnt,
dem Müßiggang gilt es zu trutzen,
weil ihm die Faulheit innewohnt.
Wir jagen und wir hasten
im Laufschrift durch die Jahre,
wir gönnen uns kein rasten,
von der Wiege bis zur Bare.
Und mancher merkt am Ende
wenn seine Tage all gewesen,
in seiner Zeit Rückblende,
dass er zu leben, hat vergessen.
Wer lebt, nur um zu rennen,
für Reichtum, Ruhm und Geld,
der wird dereinst erkennen,
er lässt`s auf dieser Welt.
Nutz du die Zeit zum Leben,
beachte, was du damit anfängst,
die Zeit, die man dir gegeben,
sie ist viel kürzer als du denkst.

© Alle Rechte vorbehalten, besonders das Recht auf Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung. Kein Teil des Textes darf ohne schriftliche Genehmigung des Autors reproduziert oder verarbeitet, vervielfältigt und verbreitet werden.

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)